



Stadtteilgruppe Hemelingen
Kreisverband Bremen-Ost

c/o
Ralf Bohr
Hahnenstraße 37
28309 Bremen
☎ 0421 / 45 92 74
ralf.bohr@gmx.net

Siglinde Rosenthal
Suhrfeldstr. 14
28207 Bremen
☎ 0421 / 49 48 93
Lirose1@aol.com

Bankverbindung
GRÜNE Bremen-Ost
SEB Bremen
Kto. 1005989904
BLZ. 290 101 11

Bremen, den 09.07.2005

Pressemitteilung

GRÜNE bewirken Beiratsbeschluss zu Flöglärminderung

Beirat Hemelingen fordert Wirtschaftssenator zum „Umsteuern“ auf

Zur vergangenen Beiratssitzung in Hemelingen diesen Donnerstag erklärt das Grüne Beiratsmitglied Ralf Bohr: „Wir freuen uns sehr, dass der Antrag unserer Fraktion auf ein Einlenken bei der Fluglärmbelastung vom Beirat einstimmig angenommen wurde. Angesichts der enormen Zunahme von Flügen über den Hemelinger Wohngebieten muss sich da schleunigst etwas ändern.“ Nachdem die Abflugroute, bei Starts Richtung Osten, nunmehr zu 100 Prozent geradewegs über die Hemelinger Dächer verlegt wurde, anstatt über das dünn besiedelte Wesertal, hatten die Grünen eine lärmoptimierte und lärmminimierende Abflugroute über das Wesertal gefordert. „Es sind geeignete Maßnahmen (wie GPS) zu treffen die Sicherstellen, dass diese Route eingehalten wird“, heißt es in dem nun gefassten Beiratsbeschluss.

Die Fluglärmbeauftragte Britta Giebelhausen hatte zuvor eine Auswertung der Fluglärmbelastung und Flugbewegungen über Hemelingen vorgetragen: Von den insgesamt 42700 Flugbewegungen gehen etwa 40% Richtung Osten. Nach der bislang praktizierten Route wurden über die Hälfte dieser Flüge über das Wesertal geleitet. Mit der nun bestehenden Hundertprozentigen Belastung der Hemelinger, Arberger und Mahndorfer BürgerInnen und Bürger ergaben sich zum Teil Lärmmessungen von ca. 82 dB(A). „Dass der Bremer Flughafen sich angesichts der unter 50000 Flugbewegungen der EU-Umgebungslärmrichtlinie entziehen kann, ist dabei ein Skandal“, sagt Ralf Bohr. Vor allem dem nächtlichen Flugverkehr teilte der Beirat eine Abfuhr: Er soll nur in besonderen Notfällen über dem Stadtteil Hemelingen erlaubt werden.

Der Beirat machte deutlich, dass Hemelingen mit der Autobahn, zwei Bahnstrecken und starkem Gewerbe- und Berufsverkehr ohnehin schon eine starke Lärmbelastung zu ertragen hat. Bündnis 90/Die Grünen vertraten hierbei zudem die Position, dass Hemelingen somit auch durch überhöhte Abgas- und Feinstaubemissionen belastet wird und die Naherholungsgebiete (Hemelinger und Arberger Marsch) zunehmend zerstört werde. Zumindest beim Fluglärm müsse eine Lösung gefunden werden. Ralf Bohr betonte: „Bei der Lärmminimierung sollte über Stadtteilgrenzen hinweg zu einer Lösung gekommen werden, die den geringstmöglichen Lärmmissionen für alle Beteiligten unter Berücksichtigung aller Lärmmissionen der Stadtteile führt. Die Wesertalvariante erscheint als eine gute Möglichkeit den Lärm aus Wohngebieten fern zu halten.“ Bündnis 90/Die Grünen fordern die baldige Umsetzung des Beiratsbeschlusses durch den Wirtschaftssenator.

Pressesprecher:

Jan Philipp Albrecht, 0175 / 1656698, mail@janphilippalbrecht.de